

"Who's who" der deutschen Telematikszene beim QMS

Die turnusmäßige QMS-Mitgliederversammlung für das 2. Halbjahr fand am 23. Oktober 2007 in Düsseldorf statt.

Etwa 40 Teilnehmer erlebten ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Programm an diesem Nachmittag.

Erstes Highlight war die vergleichende Präsentation von vier namhaften Lesegeräteanbietern: Sagem-Monetel, Omnikey, Thales und Celectronic stellten ihre Produkte und Strategien, insbesondere mit Blick auf den in 2008 geplanten Massenrollout der eGK, ausführlich vor. An speziell aufgebauten Ständen konnten die QMS-Mitglieder die neuen Lesegeräte in der Pause intensiv in Augenschein nehmen und den Firmenvertretern tiefergehende Fragen stellen.

Anschließend informierte Dirk Drees, Geschäftsführer der Gematik, in einem Übersichtsvortrag über die aktuelle Test-Situation rund um die eGK. Ganz besonders interessant war seine persönliche Einschätzung, wann der Massenrollout der eGK tatsächlich starten wird: im 4.Quartal 2008 und zwar in der ersten von fünf Rolloutregionen.

Danach stellte Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer des ZTG, in seiner Funktion als Leiter des Fachbereichs Medizinische Informatik im DIN, die Organisation und Struktur der deutschen und internationalen Normungsgremien vor. Sein abschließender Appell an die Anwesenden, insbesondere den QMS-Vorstand, war ebenso einfach wie eindrücklich: "Beteiligen Sie sich aktiv an Normung in der medizinischen Informatik über den DIN!"

Gilbert Mohr, Vorsitzender des QMS und Leiter der Stabsstelle IT in der Arztpraxis der KV Nordrhein, informierte die Teilnehmer danach über die aktuelle D2D-Situation. Mehr als 5000 D2D-User auf insgesamt 5 Servern dürfen sich im nächsten Jahr auf zwei neue Massenanwendungen freuen: eArbeitsunfähigkeitsbescheinigung und LDT.

Stefan Kampe erläuterte anschließend das Telematik-Förderprogramm der KV Westfalen-Lippe: die Online-Abrechnung via KV-Safenet wird mit 750 € je Praxis gefördert. Über KV-Safenet möchte die KVWL ein attraktives Portfolio an Anwendungen für ihre Mitglieder zur Verfügung stellen. Ob die starke Fokussierung auf KV-Safenet, das trotz Förderung immer noch eine hohe finanzielle Einstiegshürde für viele Ärzte bedeute, tatsächlich zum gewünschten Erfolg führe, wurde von einigen QMS-Mitgliedsfirmen kritisch hinterfragt.

Zum Abschluss der interessanten und gelungenen Veranstaltung informierte Prof. Peter Haas die Anwesenden in einem spannenden Vortrag über den aktuellen Entwicklungsstand des Projektes ePA.NRW. Die erste Stufe von ePA.NRW wird auf der Medica 2007 in einem Demonstrator vorgestellt. Eine wesentliche Rolle bei dem Demonstrationsszenario spielt neben dem Aktensystem von Vita-X ein QMS-Mitglied: Duria kann als einziges Primärsystem (PVS+KIS) die kurzfristig fertiggestellten Rahmenbedingungen der ePA.NRW-Stufe 1 für die Medica umsetzen.

Die nächste QMS-Mitgliederversammlung ist für den 27. Mai 2008 geplant. Merken Sie sich den Termin vor, denn das Programm wird sicher wieder ebenso interessant und spannend!